

**CULTURAL BRIDGES**

Engaging Young People and Youth Workers to develop their Cultural Intelligence for Diverse Online Communities

# Thema: Einführung in die kulturelle Intelligenz



# Lernziele

Wissen	Fähigkeiten	Einstellungen
<p data-bbox="316 619 1082 966">Vertiefte Kenntnisse zum Konzept der kulturellen Intelligenz und ihrer Bedeutung im Kontext einer globalisierten Welt.</p> <p data-bbox="299 1041 1099 1547">Fortgeschrittene Kenntnisse über Schlüsseldimensionen kultureller Vielfalt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Ethnizität, Rasse, Religion, Sprache und sozioökonomischen Status.</p>	<p data-bbox="1149 412 2015 684">Zeigen Sie die Fähigkeit, kulturelle Unterschiede ohne Urteil oder Voreingenommenheit zu erkennen und zu schätzen.</p> <p data-bbox="1166 759 1999 1116">Entwickeln Sie effektive Kommunikationsstrategien für die Interaktion mit Personen unterschiedlicher kultureller Herkunft.</p> <p data-bbox="1166 1191 1999 1472">Wenden Sie kulturelle Sensibilität und Anpassungsfähigkeit in verschiedenen persönlichen und beruflichen Situationen an.</p> <p data-bbox="1166 1547 1999 1754">Erklären Sie die Bedeutung von Toleranz, Respekt und Inklusivität im interkulturellen Umgang.</p>	<p data-bbox="2132 628 2715 825">Offenheit gegenüber Menschen aus anderen Kulturen.</p> <p data-bbox="2149 909 2715 1191">Bereitschaft, aus unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen zu lernen.</p> <p data-bbox="2115 1266 2748 1538">Setzen Sie sich dafür ein, Vielfalt, Toleranz und Inklusivität im Privat- und Berufsleben zu fördern.</p> 

# Schlüsselkonzepte



Kulturelle Intelligenz  
(CQ)

Komponenten des  
CQ: Kognitiver,  
motivationaler,  
metakognitiver und  
verhaltensbezogener  
CQ

CQ entwickeln:  
Strategien und  
Praktiken

Kulturelle Vielfalt:  
Ethnizität, Rasse,  
Religion, Sprache,  
sozioökonomischer  
Status.

# Kulturelle Intelligenz

Kulturelle Intelligenz (CQ) bezieht sich auf die Fähigkeit, in kulturell vielfältigen Umgebungen effektiv zu funktionieren.

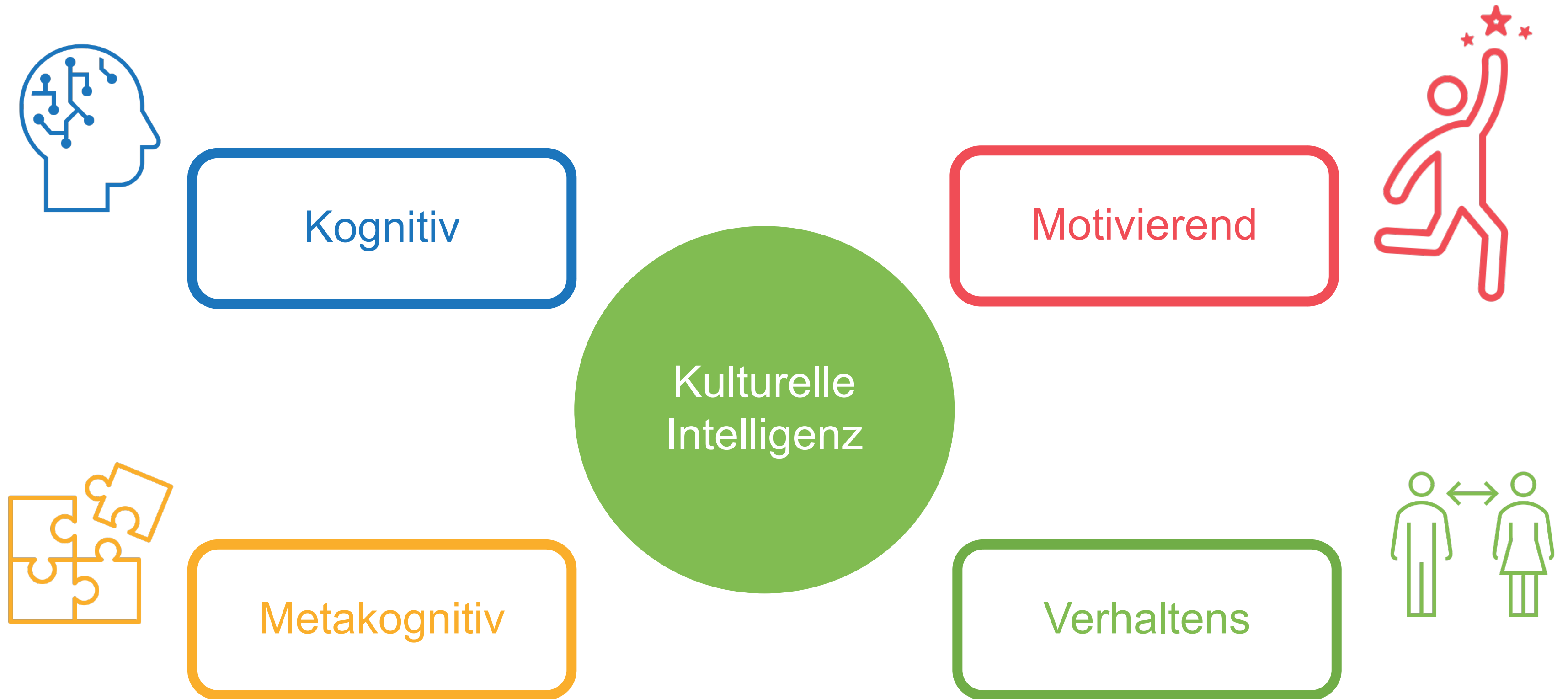
CQ ist für globale Interaktionen, multikulturelle Teamarbeit und effektive Kommunikation zwischen Kulturen unerlässlich.

## Warum kulturelle Intelligenz wichtig ist:

- Fördert persönliches Wachstum und Empathie.
- Verbessert die berufliche und organisatorische Effektivität.
- Entscheidend für die Navigation in multikulturellen Umgebungen.



# Kulturelle Intelligenz: Komponenten



# Die 4 Komponenten der kulturellen Intelligenz



# Kognitive CQ (Wissen)

Normen, Praktiken und Konventionen in verschiedenen Kulturen verstehen.

Welche kulturellen Unterschiede könnten in dieser Situation bestehen?



Beispiele:

Lernen Sie kulturelle Traditionen und Feiertage kennen.

Soziale Hierarchien und Kommunikationsstile verstehen.

Verstehen

Lernen

Erkennen

Forschung

Analysieren

# Kognitiver CQ: Selbstreflexion



Welche kulturellen Unterschiede könnten in dieser Situation bestehen?



Gibt es kulturelle Normen oder Werte, die das Verhalten hier beeinflussen könnten?



Wie könnten sich diese kulturellen Faktoren auf die Interaktionen und Ergebnisse auswirken?

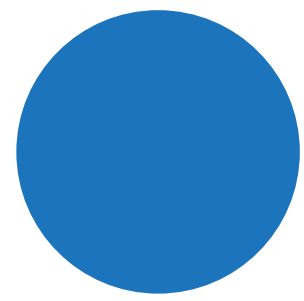


Was kann ich über den kulturellen Hintergrund der beteiligten Personen erfahren?



Habe ich mir die Zeit genommen, die relevanten kulturellen Praktiken und Überzeugungen zu erforschen?





# Kognitive CQ-Entwicklung

## Aktionspunkte

- **Recherche:** Lesen Sie Bücher, schauen Sie sich Dokumentationen über verschiedene Kulturen an.
- **Eintauchen in die Kultur:** Besuchen Sie Kulturfestivals und probieren Sie verschiedene Küchen.



## Beispiele

- Ich lese „The Culture Map“ von Erin Meyer.
- Teilnahme an einer Diwali-Feier.



Sehen Sie sich dieses Video an, um mehr über die verschiedenen Gesten auf der Welt zu erfahren

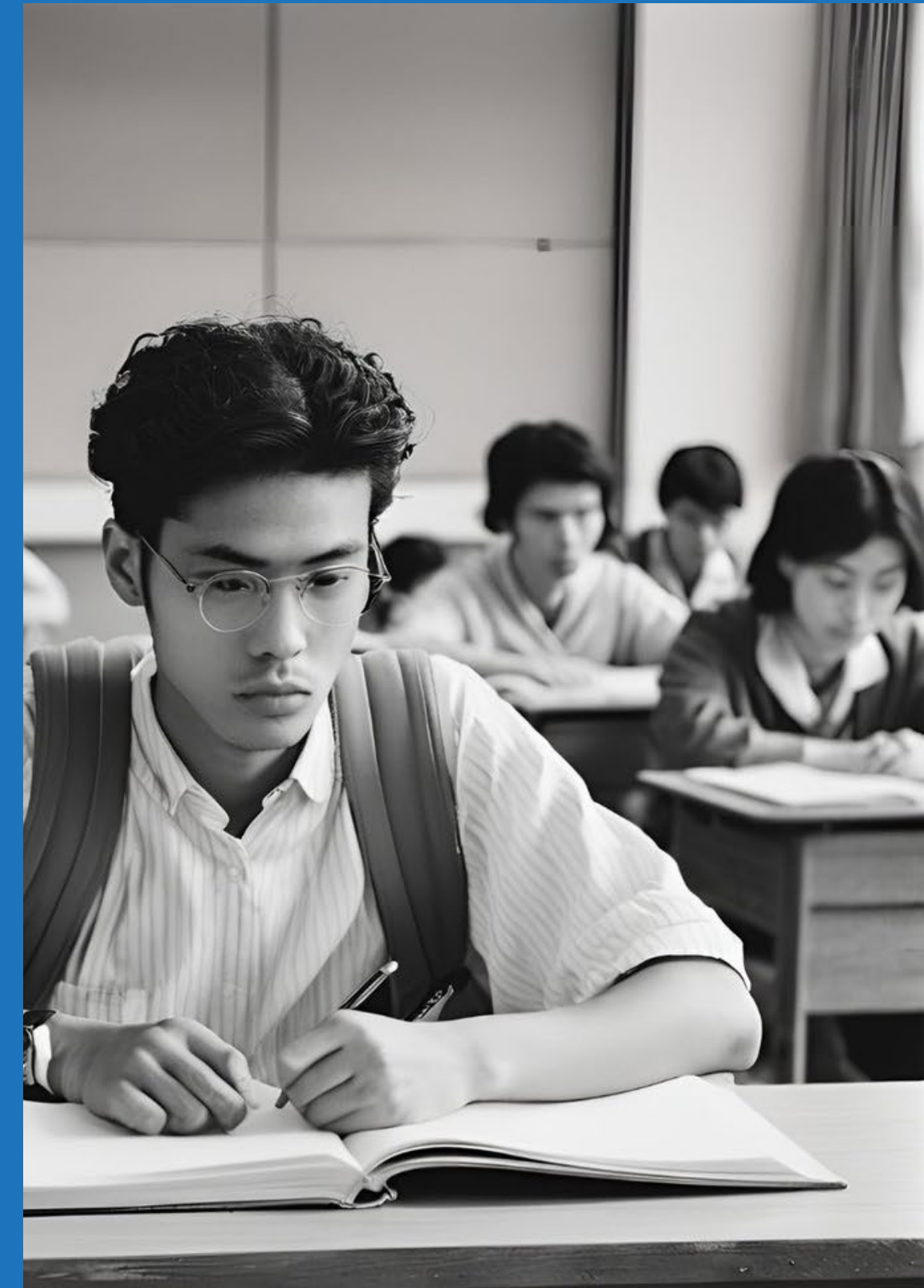


# Kognitiver CQ: Beispiel

**Situation:** Ein US-Student besucht eine Universität in Japan. Ihm fällt auf, dass japanische Kommilitonen sich bei Unterrichtsdiskussionen selten zu Wort melden.

**Wie Cognitive CQ hilft:** Der Student **recherchiert** die japanische Unterrichtsetikette und stellt fest, dass das Sprechen als respektlos oder angeberisch angesehen werden kann. Er **erfährt**, dass es in Japan üblich ist, dass sich Studenten dem Professor unterordnen und nur sprechen, wenn sie dazu aufgefordert werden.

**Ergebnis:** Mit diesem **Wissen** ausgestattet, passt der Schüler seine Erwartungen an und **findet alternative Möglichkeiten**, mit seinen Klassenkameraden in Kontakt zu treten, beispielsweise Gruppendiskussionen und Treffen nach dem Unterricht.



# Motivierendes CQ (Antrieb)

Welche Schritte kann ich unternehmen, um einen intensiveren Kontakt mit Menschen aus anderen Kulturen aufzubauen?

Interesse und Selbstvertrauen, in kulturell vielfältigen Umgebungen effektiv zu funktionieren.



Beispiele:  
Setzen persönlicher Ziele für kulturelles Lernen.  
Auf der Suche nach vielfältigen kulturellen Interaktionen.



# Motivations-CQ: Selbstreflexion

Begehen

Engagieren

Bestehen

Anpassen

Motivieren

Wie sehr bin ich bestrebt, kulturelle Unterschiede zu verstehen und zu akzeptieren?



Welche Herausforderungen könnten auf mich zukommen und wie kann ich trotz dieser Hindernisse durchhalten?



Was motiviert mich, meine kulturelle Intelligenz weiterzuentwickeln?



Welche Schritte kann ich unternehmen, um einen intensiveren Kontakt mit Menschen aus anderen Kulturen aufzubauen?



Wie bereit bin ich, mein Verhalten anzupassen, um kultursensibler zu sein?



# Motivierende CQ-Entwicklung

## Aktionspunkte

- **Ziele setzen:** Setzen Sie sich persönliche Ziele für das kulturelle Lernen.
- **Suchen Sie nach Vorbildern:** Nehmen Sie sich ein Beispiel an Menschen, die in einem multikulturellen Umfeld erfolgreich sind.



## Beispiele

- Setzen Sie sich das Ziel, jeden Monat eine neue Kultur kennenzulernen.
- Folgen Sie kulturellen Influencern in den sozialen Medien.



Wenn Sie Motivation brauchen, um andere Kulturen kennenzulernen, lesen Sie diesen [Artikel](#) von Marta Zielinska

# Motivations-CQ: Beispiel

**Situation:** Ein australischer Freiwilliger arbeitet an einem Gemeindeentwicklungsprojekt in Kenia. Der Freiwillige fühlt sich aufgrund kultureller Unterschiede und Heimweh isoliert und frustriert.

**Wie Motivational CQ hilft:** Trotz der Herausforderungen setzt sich der Freiwillige das **persönliche Ziel**, Suaheli zu lernen und sich stärker in der lokalen Gemeinschaft zu **engagieren**. Er nimmt an lokalen Veranstaltungen teil und **bemüht sich**, die Traditionen und Werte der Gemeinde **zu verstehen**.

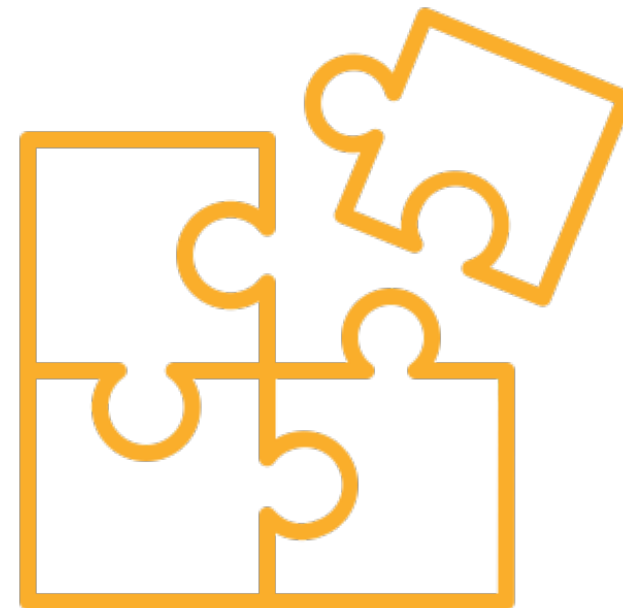
**Ergebnis:** Das echte **Interesse und die Bemühungen** der Freiwilligen, etwas über die Kultur zu lernen, steigern ihre Motivation und verbessern ihre Beziehungen zu den Gemeindemitgliedern.



# Metakognitive CQ (Strategie)

Bewusstsein und  
Verständnis der eigenen  
kulturellen Annahmen und  
Perspektiven.

Wie kann ich meine Interaktionen  
auswerten, um kulturelle Auswirkungen  
besser zu verstehen?



Beispiele:  
Reflexion kultureller Erfahrungen.  
Planung und Überwachung  
kultureller Interaktionen.

Planen

Reflektieren

Auswerten

Antizipieren

Strategie  
entwickeln

# Metakognitiver CQ: Selbstreflexion

Planen

Reflektieren

Auswerten

Antizipieren

Strategie  
entwickeln

Habe ich meinen Ansatz so geplant, dass mögliche kulturelle Unterschiede berücksichtigt werden?



Wie kann ich meine Interaktionen auswerten, um kulturelle Auswirkungen besser zu verstehen?



Welche Strategien kann ich nutzen, um kulturelle Unterschiede effektiv zu meistern?



Wie beeinflussen meine kulturellen Annahmen und Vorurteile mein Verhalten?



Welche kulturellen Missverständnisse könnten auftreten und wie kann ich ihnen zuvorkommen?



# Metakognitive CQ-Entwicklung

## Aktionspunkte

- **Planen Sie im Voraus:** Berücksichtigen Sie kulturelle Unterschiede, bevor Sie interagieren.
- **Reflektieren:** Denken Sie darüber nach, was gut gelaufen ist und was verbessert werden könnte.



## Beispiele

- Planen Sie, wie Sie jemanden aus einer anderen Kultur begrüßen.
- Rückblick auf einen kürzlichen kulturellen Austausch.



Um Ihre metakognitive Entwicklung zu fördern, lesen Sie diesen Artikel von InnerDrive, der [8 Möglichkeiten zur Entwicklung metakognitiver Fähigkeiten](#) bietet

# Metakognitiver CQ: Beispiel

**Situation:** Ein kanadischer Unternehmer arbeitet mit einem Geschäftspartner aus Indien zusammen. Während der Verhandlungen bemerkt er Unterschiede im Kommunikationsstil und in den Entscheidungsprozessen.

**Wie metakognitives CQ hilft:** Der Unternehmer nimmt sich Zeit, über seine eigenen kulturellen Vorurteile und Annahmen **nachzudenken**. Er **plant Strategien** für zukünftige Meetings und **überlegt**, wie er effektiver kommunizieren und kulturelle Unterschiede respektieren kann. Vor jedem Meeting denkt er über mögliche kulturelle Unterschiede nach, die die Diskussion beeinflussen könnten, und **bereitet sich** entsprechend vor.

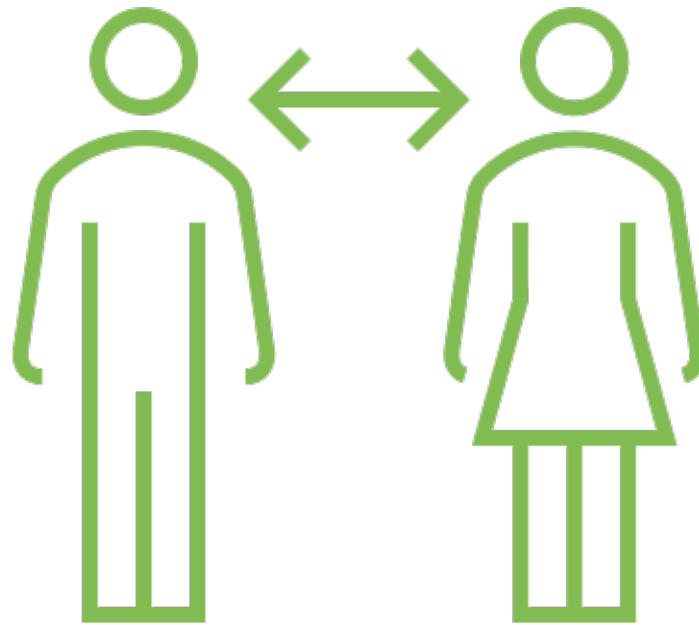
**Ergebnis:** Der **reflektierte und strategische Ansatz** des Unternehmers führt zu reibungsloseren Verhandlungen und einer erfolgreicherer Partnerschaft.



# Verhaltens-CQ (Aktion)

Fähigkeit, verbales und nonverbales Verhalten an unterschiedliche kulturelle Kontexte anzupassen.

Was kann ich am Verhalten anderer beobachten, um ihren kulturellen Kontext besser zu verstehen?



Beispiele:

Kommunikationsstile anpassen.

Anpassung der Körpersprache und Gestik.



# Verhaltens-CQ: Selbstreflexion

Anpassen

Zeigen

Kommunizieren

Implementieren

Beobachten

Wie kann ich mein Verhalten anpassen, um in dieser Situation kulturell angemessener zu sein?



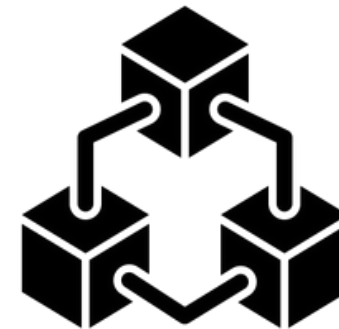
Wie kann ich kulturübergreifend effektiver kommunizieren?



Was kann ich am Verhalten anderer beobachten, um ihren kulturellen Kontext besser zu verstehen?

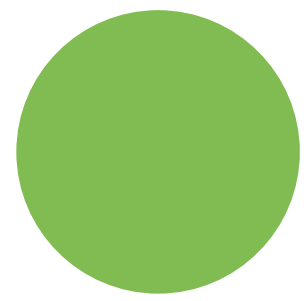


Welche Verhaltensweisen kann ich zeigen, um Respekt für kulturelle Unterschiede zu zeigen?



Welche konkreten Maßnahmen kann ich ergreifen, um kulturelle Unterschiede zu überbrücken?





# Verhaltensbezogene CQ-Entwicklung

## Aktionspunkte

- **Beobachten:** Achten Sie auf nonverbale Signale und Körpersprache.
- **Anpassen:** Passen Sie Ihr Verhalten an kulturelle Kontexte an.



## Beispiele

- Beobachten, wie Menschen aus verschiedenen Kulturen ihren persönlichen Raum nutzen.
- Passen Sie Ihren Händedruck an kulturelle Normen an.



Um mehr über nonverbale Signale und Körpersprache in verschiedenen Kulturen auf der ganzen Welt zu erfahren, lesen Sie diesen [Artikel](#) von Berlitz

# Verhaltensbezogener CQ: Beispiel

**Situation:** Ein französischer Manager leitet ein heterogenes Team in einem multinationalen Konzern. Ihm fällt auf, dass die Teammitglieder aus unterschiedlichen Kulturen unterschiedliche Herangehensweisen an das Geben und Empfangen von Feedback haben.

**Wie Verhaltensorientiertes Feedback hilft:** Der Manager **passt** seinen Feedback-Stil an, um Teammitgliedern aus Kulturen, die Direktheit schätzen, direkter und Mitgliedern aus Kulturen, die indirekte Kommunikation bevorzugen, differenzierter zu sein. Er **beobachtet und spiegelt** die Körpersprache und sozialen Signale der jeweiligen Kultur während der Interaktion wider.

**Ergebnis:** Die Fähigkeit des Managers, sein Verhalten an den kulturellen Kontext **anzupassen**, verbessert den Zusammenhalt und die Leistung des Teams.



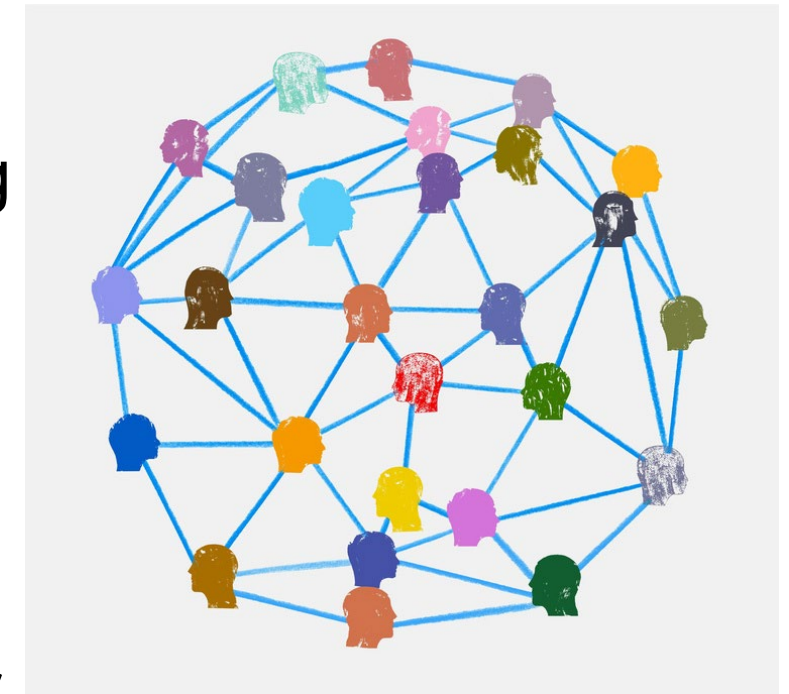
# Kulturelle Vielfalt



Die Vielfalt menschlicher Gesellschaften oder Kulturen in einer bestimmten Region oder auf der Welt als Ganzes.

Kulturelle Vielfalt

Beinhaltet Unterschiede in Bezug auf Ethnizität, Rasse, Religion, Sprache, sozioökonomischen Status, Geschlecht, Alter, sexuelle Orientierung und mehr.



Fördert Innovation, Kreativität und Problemlösung.

Fördert Empathie, Verständnis und Respekt zwischen den Menschen.

Spiegelt den Reichtum menschlicher Erfahrung und Perspektive wider.

## Ethnizität und Rasse

Ethnizität bezieht sich auf gemeinsame kulturelle Praktiken, Perspektiven und Unterschiede, die eine Gruppe von Menschen von einer anderen unterscheiden.

Rasse ist ein soziales Konstrukt, das Menschen anhand körperlicher Merkmale wie Hautfarbe, Gesichtszüge und Haarstruktur kategorisiert.

Ethnische und rassische Hintergründe beeinflussen Kommunikationsstile, Werte und Traditionen.

## Religion

Ein System von Glaubenssätzen, Praktiken und ethischen Werten über das Universum und das menschliche Leben.

Religiöse Überzeugungen und Praktiken können Verhaltensweisen, Feiertage, Ernährungseinschränkungen und Kleiderordnungen beeinflussen.



## Sprache

Ein primäres Kommunikationsmittel, das gesprochene, geschriebene und Gebärdensprachen umfasst.

Sprachbarrieren können eine effektive Kommunikation und Zusammenarbeit behindern.

## Sozioökonomischer Status

Bezieht sich auf die wirtschaftliche und soziale Stellung einer Einzelperson oder Gruppe im Verhältnis zu anderen, basierend auf Einkommen, Bildung und Beruf.

Der sozioökonomische Status beeinflusst den Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und sozialen Diensten.

## Geschlecht und Alter

Geschlecht bezieht sich auf sozial konstruierte Rollen, Verhaltensweisen, Ausdrucksformen und Identitäten von Mädchen, Jungen, Frauen, Männern und Menschen unterschiedlichen Geschlechts.

Geschlechter- und Altersvielfalt beeinflussen die Dynamik, Kommunikation und Erwartungen am Arbeitsplatz.



## Sexuelle Orientierung und Fähigkeit

Sexuelle Orientierung bezieht sich auf die emotionale, romantische und sexuelle Anziehung einer Person zu anderen. Fähigkeiten umfassen das Spektrum körperlicher, geistiger und emotionaler Fähigkeiten und Behinderungen.

Inklusive Umgebungen berücksichtigen unterschiedliche sexuelle Orientierungen und Fähigkeiten.

# Key takeaways

- Cultural intelligence (CQ) is the capability to function effectively across various cultural contexts, including national, ethnic, and organizational cultures.
- The four components of CQ are:
- **Cognitive CQ (Knowledge)**: Understanding cultural norms, practices, and conventions.
- **Motivational CQ (Drive)**: Interest and confidence in functioning effectively in culturally diverse settings.
- **Metacognitive CQ (Strategy)**: Awareness and control over one's cultural assumptions and planning based on cultural understanding.
- **Behavioural CQ (Action)**: Ability to adapt verbal and non-verbal behaviour to different cultural contexts.
- Cultural diversity refers to the variety of human societies or cultures in a specific region, or in the world as a whole.
- To nurture the different components of CQ:
- Understand cultural differences and stay motivated to learn and engage.
- Use reflective strategies to plan and adapt behaviors for effective intercultural interactions.
- Continuously evaluate your cultural interactions and seek ways to improve your CQ.



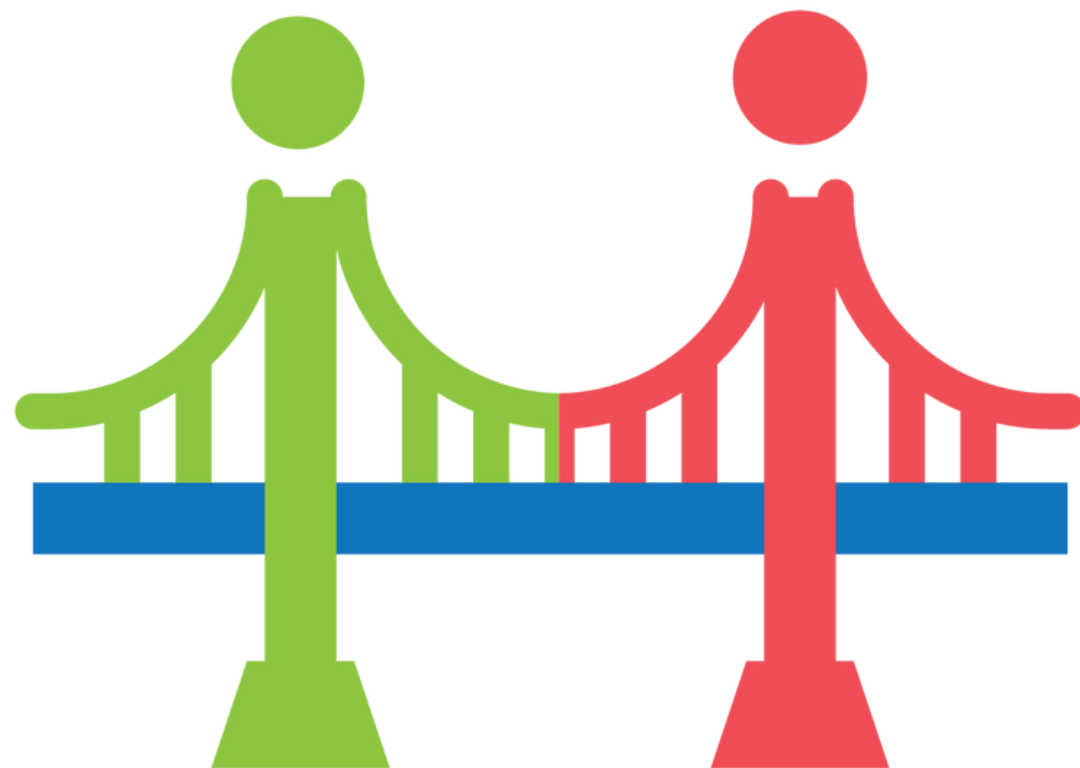
# Wichtige Erkenntnisse

- Kulturelle Intelligenz (CQ) ist die Fähigkeit, in verschiedenen kulturellen Kontexten, einschließlich nationaler, ethnischer und organisatorischer Kulturen, effektiv zu funktionieren.
- Die vier Komponenten von CQ sind:
- **Kognitive CQ (Wissen):** Verständnis kultureller Normen, Praktiken und Konventionen.
- **Motivationaler CQ (Antrieb):** Interesse und Vertrauen in die effektive Arbeit in kulturell vielfältigen Umgebungen.
- **Metakognitive CQ (Strategie):** Bewusstsein und Kontrolle über die eigenen kulturellen Annahmen und Planungen basierend auf kulturellem Verständnis.
- **Verhaltensbezogene CQ (Aktion):** Fähigkeit, verbales und nonverbales Verhalten an unterschiedliche kulturelle Kontexte anzupassen.
- Kulturelle Vielfalt bezieht sich auf die Vielfalt menschlicher Gesellschaften oder Kulturen in einer bestimmten Region oder auf der Welt als Ganzes.
- So fördern Sie die verschiedenen Komponenten von CQ:
- Verstehen Sie kulturelle Unterschiede und bleiben Sie motiviert, zu lernen und sich zu engagieren.
- Verwenden Sie reflektierende Strategien, um Verhaltensweisen für effective interkulturelle Interaktionen zu planen und anzupassen.
- Bewerten Sie kontinuierlich Ihre kulturellen Interaktionen und suchen Sie Möglichkeiten, Ihren CQ zu verbessern.



A black and white photograph of a field of tulips. The tulips are in various stages of bloom, with some showing dark stripes on their petals. The image is framed by a thin white border. In the center, the word "Danke" is written in a red, cursive font.

*Danke*



# CULTURAL BRIDGES

Engaging Young People and Youth Workers to develop their Cultural Intelligence for Diverse Online Communities



**AKLUB**



**Co-funded by  
the European Union**

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.  
Projektnummer: 2023-2-LV02-KA220-YOU-000174659